



Medienmitteilung

Forum Opalinus beteiligt sich am „Startteam Zürich Nord-Ost“

Tiefenlager: Standortregion Weinland besteht nun aus 39 Gemeinden

Benken – 28. Mai 2010. Das Zürcher Weinland ist eine von sechs Regionen, die für ein geologisches Tiefenlager in Frage kommen. 39 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Thurgau und auch aus Deutschland bilden nun die provisorische Standortregion. Diese organisiert sich jetzt im so genannten „Startteam Zürich Nord-Ost“, um die vom Bundesamt für Energie definierte regionale Partizipation aufzugleisen. Die Grenzen der Mitsprache sind definiert. Bestehen bleibt der Auftrag des Forums Opalinus: sicher zu stellen, dass das Verfahren fair und transparent abläuft.

Drei Kriterien der Betroffenheit hat das Bundesamt für Energie (BFE) für Gemeinden definiert: Das sind in erster Linie Standort-Gemeinden, bei denen unter Tage das eigentliche Tiefenlager zu liegen kommt. Das sind zum Zweiten die Perimeter-Gemeinden, die an der Oberfläche von Zugangsstollen und Bauten wie Verpackungsanlagen für Tiefenlager tangiert werden können. Und das sind jetzt zum Dritten auch die „weiteren betroffenen Gemeinden“, die aufgrund von touristischer oder wirtschaftlicher Nähe mit den Perimeter-Gemeinden verbunden sind. Das hat in der Region Zürcher Weinland jetzt in der provisorischen Standortregion zum Zusammenschluss von 39 Gemeinden geführt, davon 24 aus dem Kanton Zürich, 8 aus dem Kanton Schaffhausen, 3 aus dem Kanton Thurgau sowie 4 Gemeinden aus dem angrenzenden Deutschland (siehe Aufstellung S.3).

Region neu organisiert

Aus den 39 Gemeinden, drei Kantonen und dem Nachbarland Deutschland wurde jetzt ein 15-köpfiges Startteam gebildet, das sich schwerpunktmässig aus Behördenmitgliedern zusammensetzt. Das neu formierte „Startteam Zürich Nord-Ost“ ist eine Vorbereitungsgruppe, die das regionale partizipative Verfahren für Etappe 2 des Sachplans für die Region Weinland ab Mitte 2011 vorbereitet und aufbaut. Dabei geht es vor allem darum, Organisation, Struktur und Regeln der regionalen Partizipation festzulegen. Eine Bestandesaufnahme der regionalen Sozialstruktur soll die verschiedenen Gruppierungen und Interessen in der Region aufzeigen und erlauben, diese in der regionalen Partizipation aufzunehmen. Damit die partizipativen Prozesse in allen Standortregionen nach vergleichbaren Regeln ablaufen, erhält das Startteam dabei fachlichen Support vom BFE, den Standortkantonen, dem Nachbarland Deutschland und dem Startmoderatoren Markus Baumgartner. Dieser unterstützt die Geschäftsstelle bei der Vorbereitung und Auswertung der Sitzungen, leitet und moderiert die Sitzungen und fördert eine aktive, offene und ausgewogene Diskussion im Startteam. Zudem hilft er bei der Durchführung von öffentlichen Anlässen.



Struktur der regionalen Partizipation

Eine offene und transparente Information sowie der Einbezug der betroffenen Kantone, Regionen, Gemeinden und der Bevölkerung sind wesentlich für die erfolgreiche Durchführung des Standortauswahlverfahrens für geologische Tiefenlager. Die Grenzen der regionalen Mitsprache zeigt aber der „Sachplan geologische Tiefenlager“ auf. Dieser wurde im April 2008 vom Bundesrat verabschiedet und legt die Spielregeln fest. Zunächst geht es darum, die „regionale Partizipation“ aufzugleisen, also die Ergänzung der Behördendelegation der betroffenen Gemeinden durch verschiedene Interessengruppen und interessierte Einzelpersonen. Ab Mitte 2011 sind die Aufgaben der Region die folgenden:

- *Konkretisierung der Lagerprojekte (Ausgestaltung und Anordnung der Oberflächenanlagen, Optimierung und Ausrichtung des Tiefenlagers aus regionaler Sicht)*
- *Unterstützung des BFE in der Erarbeitung von „sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudien“*
- *Erarbeitung von Strategie, Massnahmen und Projekte für die nachhaltige Entwicklung*

Aufgabe des Forums Opalinus

Das Forum Opalinus setzt sich seit 2002 rund um die Standortfrage eines Tiefenlagers für eine aktive Mitsprache der Region ein. Als Arbeitsgruppe des Gemeindepräsidentenverbandes Bezirk Andelfingen beteiligt sich das Forum Opalinus unter dem Präsidium von Verena Strasser am Aufbau der regionalen Partizipation im „Startteam Zürich Nord-Ost“. Weiterhin will das Forum ein kritisches Auge werfen auf die Offenheit und Transparenz im Standortfindungsprozess und sich so einbringen, dass die Bevölkerung bestmöglich über den Stand der Dinge informiert bleibt.

Betroffene Gemeinden des Zürcher Weinlands

Nachfolgende Gemeinden wären durch ein mögliches geologisches Tiefenlager in der Region potenziell tangiert:

Standortgemeinden ¹ :	
Benken	ZH
Dachsen	ZH
Flaach	ZH
Flurlingen	ZH
Kleinandelfingen	ZH
Laufen-Uhwiesen	ZH
Marthalen	ZH
Ossingen	ZH
Rheinau	ZH
Trüllikon	ZH
Truttikon	ZH
Schlatt	TG

Weitere betroffene Gemeinden ³ :	
Berg am Irchel	ZH
Buch am Irchel	ZH
Unterstammheim	ZH
Volken	ZH
Waltalingen	ZH
Dörflingen	SH
Thayngen	SH
Büsingen am HR	D
Gailingen am HR	D
Jestetten	D
Lottstetten	D

Neu betroffene Gemeinden im prov. Planungsperimeter ² :	
Adlikon	ZH
Andelfingen	ZH
Dägerlen	ZH
Dorf	ZH
Feuerthalen	ZH
Henggart	ZH
Humlikon	ZH
Thalheim an der Thur	ZH
Beringen	SH
Guntmadingen	SH
Löhningen	SH
Neuhausen am Rheinfall	SH
Neunkirch	SH
Schaffhausen	SH
Basadingen-Schlattingen	TG
Diessenhofen	TG

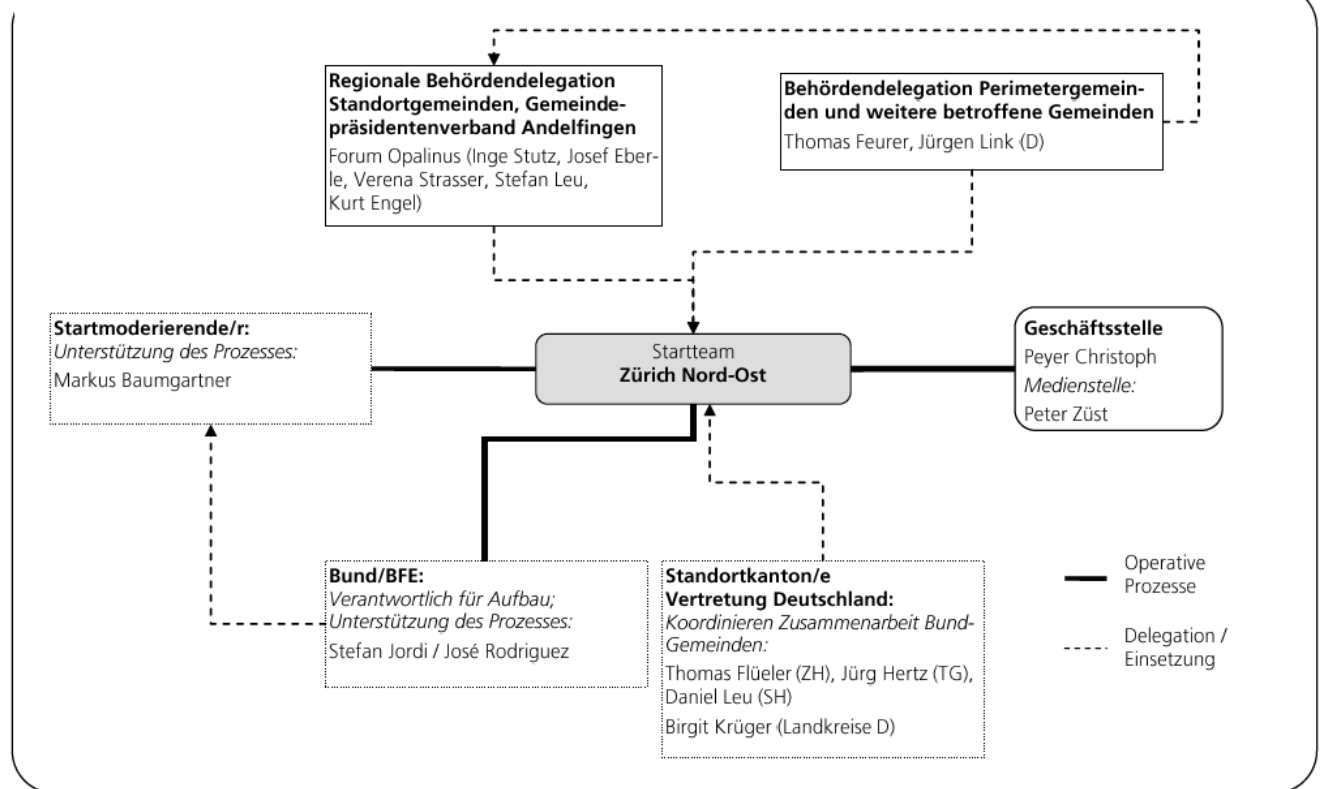
¹ Unterhalb dieser Gemeinden wäre ein geologisches Tiefenlager möglich (bekannt seit November 2008).

² Diese Gemeinden könnten von einer entsprechenden Oberflächenanlage betroffen sein (für Verpackungsanlage, Zugangstunnel, etc., bekannt seit Dezember 2009).

³ Diese Gemeinden wären betroffen aufgrund von touristischer oder wirtschaftlicher Nähe mit den Perimeter-Gemeinden (bekannt seit Mai 2010).

Organigramm Startteam

Struktur während der Aufbauphase der regionalen Partizipation



Medienstelle Forum Opalinus

c/o Richterich & Partner AG

Peter Züst

Seestrasse 25

8702 Zollikon

Tel. 043 499 50 00

Fax 043 499 50 01

E-Mail: info@opalinus.info

Web: www.opalinus.info